KNAPP!

Kurz und knapp!

Was sollst du über

das Adjektiv

wissen?



Projekt unterstützt von:

Gutenberg VEREIN

European Commission

EUROPEAN SOLIDARITY CORPS

Vorwort

Der Gutenberg-Verein hat sich vorgenommen, Materialien in Form von Plakaten und Broschüren (im Druck- und Onlineformat) vorzubereiten, die den deutschsprachigen Lehrkräften und Schülern in Begleitung kommen.
Das Ziel ist es, die wichtigsten Informationen bezüglich eines bestimmten Themas visuell und einfach strukturiert zu liefern. Die Broschüren sollen als Leitfaden für die Teilgebiete der deutschen Grammatik angesehen werden. Die Auswahl der Themen ist infolge einer Bedarfsanalyse unter Deutschlehrern getroffen worden.
Diese Broschüre besteht aus drei Teilen. Als Erstes wird ein Überblick über die Thematik verschaffen. Danach folgt eine Aufgliederung mit den wichtigsten Erklärungen und Tipps. Zuletzt wurden Übungen eingebaut, welche die theoretischen Aspekte unterstützen.



Dieses Material wurde im Rahmen des Projekts ***Let's make language learning fun*** erstellt, organisiert vom Gutenberg Verein. Das Projekt wird im Rahmen des Programms Europäisches Solidaritätskorps der Europäischen Kommission gefördert. Mehr dazu erfahren Sie auf der Website des Programms in Rumänien: https://www.suntsolidar.eu/.

© Dieses Material unterliegt dem Copyright des Gutenberg-Vereins. Alle Informationen oder Ressourcen aus diesem Material dürfen verwendet werden, solange diese Verwendung mit Zustimmung und Nennung des Rechteinhabers und mit Angabe der Quelle erfolgt (aktiver Link zur offiziellen Website www.Gutenberg.ro).

Inhaltsverzeichnis

1. Das Adjektiv 5
2. Die Semantik der Adjektive 6
3. Die Wortbildung der Adjektive 8
4. Die Deklination der Adjektive 9
5. Die Verwendung der Adjektive 12
6. Das substantivierte Adjektiv 13
7. Die Steigerung der Adjektive 14
    - 7.1. Die Bildung der Steigerungsformen 15
    - 7.2. Der Gebrauch der Steigerungsformen 16
    - 7.3. Adjektive ohne Steigerungsformen 17
8. Die Gegensatzpaare der Adjektive 19
9. Das Zahlwort und die Besonderheiten der Zahladjektive 20
10. Jetzt zur Praxis! 22



Das Adjektiv



1. Das Adjektiv

Das Adjektiv wird im Deutschen auch **Eigenschaftswort, Artwort, Beiwort** oder **Wie-Wort** genannt, denn es bezeichnet Eigenschaften und Merkmale eines Lebewesens, eines Gegenstands, einer Handlung usw.

Adjektive geben eine Antwort auf folgende Frage: "**Wie** ist das Lebewesen / der Gegenstand / die Handlung?"

Adjektive sind Wörter, die **dekliniert** werden können, das heißt, sie können nach dem **Kasus** (dem Fall), dem **Numerus** (der grammatischen Zahl) und dem **Genus** (dem grammatischen Geschlecht) **verändert werden**. Wie die Pronomen (und anders als die Substantive) haben sie **kein festes Genus**; sie kommen vielmehr in allen drei Genera vor:

Maskulinum: ein **guter** Mann **Femininum**: eine **gute** Frau **Neutrum**: ein **gutes** Kind

Daneben gibt es **unflektierte Formen**, das heißt, dass sie sich **nicht verändern**.
z.B.: Deine Übung war **gut**.



2. Die Semantik der Adjektive

Durch die Semantik der Adjektive kann man Unterschiedliches bemerken und verstehen. Man unterscheidet im Allgemeinen vier Arten von Adjektiven:

Eigenschaftswörter im eigentlichen Sinne | **Beziehungsadjektive** | **Zahladjektive** | **Partizipien**

Herr Müller: Was für eine **späte** Stunde! Ich habe den **leisen** Ton des Weckers nicht gehört und darum muss ich schnell mein **blaues** Hemd suchen.

Frau Müller: Das willst du für die **heutige** Sitzung anziehen? Hmm, das Hemd liegt im **hölzernen** Schrank.

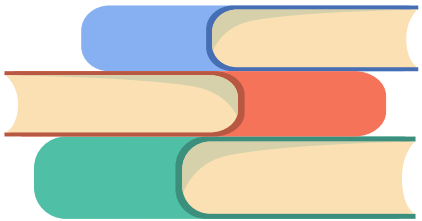
Herr Müller: Dort im **ersten** Schrank? Naja, ich hätte das **halbe** Haus suchen müssen.

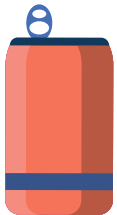
Frau Müller: Du hast Glück gehabt, dass ich zuhause bin, um dir zu sagen, wo das **gesuchte** Hemd zu finden ist. Beeil dich doch, deine **arbeitenden** Kollegen werden sonst auf dich warten.



Eigenschaftswörter im eigentlichen Sinne	Beziehungsadjektive	Zahladjektive	Partizipien
Farbe: blau, gelb, hell, dunkel	**Geografie**: europäisch, afrikanisch, asiatisch, kontinental	**Kardinalzahlen**: ein(s), zwei, siebzehn, achtund-dachtzigtausend	**Partizip I**: suchend-, versinkend-, einladend-, belastend-
Form: quadratisch, eckig, rund, breit, weit, lang, hoch, bergig	**Staat/Volk/Sprache**: deutsch, englisch, französisch, spanisch	**Ordnungszahlen**: erst-, dritt-, siebenundzwanzigst-	**Partizip II**: gesucht-, versunken-, eingeladen-, belastet-
Geschmack/Geruch: süß, sauer, bitter	**Religion**: orthodox, katholisch, evangelisch, islamisch	**Bruchzahlen**: halb, drittel, achtel, zwanzigstel, hundertstel	
Ton: laut, leise	**Epoche**: römisch, mittelalterlich, romanisch, romantisch	**Vervielfältigungszahlwörter**: dreifach, fünffach, tausendfach	
Oberfläche: glatt, weich, hart	**Beruf**: ärztlich, polizeilich, richterlich	**unbestimmte Zahladjektive**: ganz, viel, wenig, zahllos, sonstig	
Temperatur: kalt, warm, heiß	**Bereich**: wirtschaftlich, staatlich, technisch, wissenschaftlich		
Ästhetik: schön, hässlich	**Stoff**: golden, hölzern		
Moral: gut, schlecht, böse	**Zeitpunkt**: heutig, gestrig, letztjährig		
Intellekt: klug, dumm, witzig	**Räumliche Lage**: dortig, vordere, linke		
Räumliche Dimension: hoch, breit, tief, dick, flach			
Zeitliche Dimension: früh, spät			



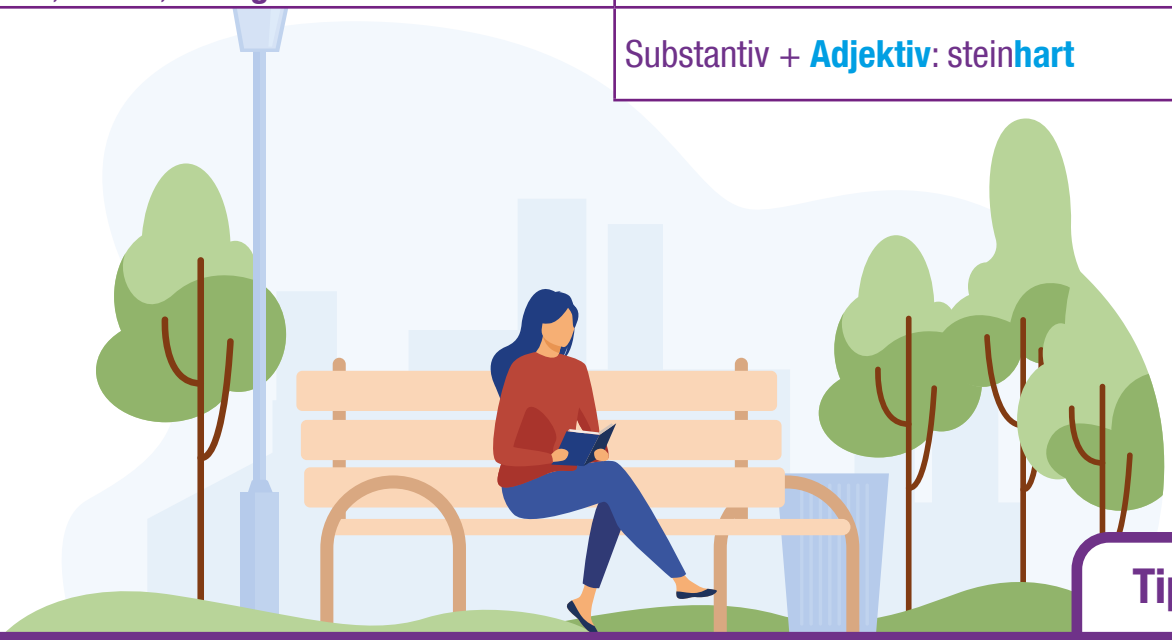




3. Die Wortbildung der Adjektive

Es gibt folgende Arten zur Bildung der Adjektive:

Ableitung	Zusammensetzung
mithilfe von **Vorsilben (Präfixen)**: **a**typisch, **in**tolerant, **un**zufrieden, **un**schön, **ur**alt	Verb + **Adjektiv**: koch**fertig**
mithilfe von **Nachsilben (Suffixen)**: dehn**bar**, fehler**haft**, helden**haft**, informati**v**, italien**isch**, mod**isch**, röt**lich**, sand**ig**	**Adjektiv** + **Adjektiv**: **hell**rot
	Substantiv + **Adjektiv**: stein**hart**



Tipps!

→ Das zweite Wort ist immer ein Adjektiv (oder Partizip).

→ Meist wird der zweite Bestandteil (das Adjektiv) durch dasvorangehende Wort näher bestimmt.
kochfertig = fertig zum Kochen
steinhart = hart wie Stein

→ Bei einigen Adjektiv-Adjektiv-Zusammensetzungen sind die Teile einander gleichgeordnet.
nasskalt = nass und kalt
taubstumm = taub und stumm



4. Die Deklination der Adjektive

Für die Deklination stehen bei jedem Adjektiv **drei Typen** zur Verfügung, nämlich **starke**, **schwache** und **gemischte**.



a) starke Deklination

- wenn kein Artikel vorhanden ist
- das Adjektiv hat folgende Endungen: **-e, -en, -er, -es, -em**
  z.B. gut**er** Mann; mit frisch**er** Luft

	Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural
Nominativ	guter Mann	gute Frau	gutes Kind	gute Äpfel
Akkusativ	guten Mann	gute Frau	gutes Kind	gute Äpfel
Dativ	gutem Mann	guter Frau	gutem Kind	guten Äpfeln
Genitiv	gutes Mannes	guter Frau	gutes Kindes	guter Äpfel



Tipp!

Die starke Deklination ist auch in folgenden Fällen zu finden:

→ **nach endungslosen Zahladjektiven** (z.B. Sie aß drei gute Äpfel.)
→ **nach manch, solch, welch, viel, wenig** (z.B. bei solch frischer Luft; welch glücklicher Tag)
→ **nach etwas und mehr** (z.B. mit etwas gutem Willen; ich brauche mehr frische Luft)
→ **nach deren/dessen** (z.B. der Mann, von dessen guten Äpfeln alle verwundert waren).

b) schwache Deklination



- nach bestimmten Artikeln (Deklinationsendungen)
- das Adjektiv hat folgende Endungen: **-e, -en**

z.B. der gut**e** Mann; mit der frisch**en** Luft

	Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural
Nominativ	der gute Mann	die gute Frau	das gute Kind	die guten Äpfel
Akkusativ	den guten Mann	die gute Frau	das gute Kind	die guten Äpfel
Dativ	dem guten Mann	der guten Frau	dem guten Kind	den guten Äpfeln
Genitiv	des guten Mannes	der guten Frau	des guten Kindes	der guten Äpfel

Tipp!

Die schwache Deklination ist auch in folgenden Fällen zu finden:

→ **nach den Pronomen dieser, jener, derselbe, derjenige, jeder, welcher** (z.B. Dieser schöne Tag soll man nicht vergessen.; Jede interessante Idee muss man aufschreiben.)



c) gemischte Deklination

- nach unbestimmtem Artikel
- das Adjektiv hat folgende Endungen: **-e, -en, -er, -es, -em**

z.B. ein gut**er** Mann; mit einer frisch**en** Luft

	Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural
Nominativ	ein guter Mann	eine gute Frau	ein gutes Kind	keine guten Äpfel
Akkusativ	einen guten Mann	eine gute Frau	ein gutes Kind	keine guten Äpfel
Dativ	einem guten Mann	einer guten Frau	einem guten Kind	keinen guten Äpfeln
Genitiv	eines guten Mannes	einer guten Frau	eines guten Kindes	keiner guten Äpfel

Tipp!

Die gemischte Deklination ist auch in folgenden Fällen zu finden:

→ **nach den Pronomen mein, dein, sein, ihr usw.** (z.B. Mein gutes Kind hat heute ein Geschenk bekommen.; Seiner schönen Freundin hat er eine Blume gekauft.)

Allgemeine Tipps!



Mehrere Adjektive vor einem Substantiv werden parallel dekliniert.
z.B. Es geschah an einem **wolkigen, stillen** Abend.
Er kaufte ein **rotes, neues** Fahrrad.



Nach Personalpronomen wird das (substantivierte) Adjektiv im Allgemeinen stark dekliniert.
z.B. Du **armer** Junge, niemand versteht dich.
Du **Schöner**, beeile dich! (männlich)
Du **Schöne**, komm schneller! (weiblich)
Wir **Deutsche** fürchten Gott.

Bei mir, dir, wir und ihr wird das Adjektiv meist schwach dekliniert.
z.B. Mir **jungen, erfahrenen** Frau war es ziemlich schwer.
Wir **guten** Freunde organisieren einen Ausflug nach Spanien.



5. Die Verwendung der Adjektive

Adjektive können in drei verschiedenen syntaktischen Funktionen auftreten:

attributiv | **prädikativ** | **adverbial**

Attributiv	**Sarah zeichnet ein schönes Bild.** **Meine Mutter kauft eine bunte Blume.** **Der Hase frisst eine süße Karrote.**	Das Adjektiv steht zwischen Artikel und Substantiv und wird dekliniert.
Prädikativ	**Sarahs Bild ist schön.** **Die Blume meiner Mutter ist bunt.** **Die Karotte der Hase ist süß.**	Das Adjektiv steht in Verbindung mit einem Kopulaverb (sein, werden, bleiben) und bildet mit diesem das Prädikat; das Adjektiv bleibt – mit Ausnahme der Steigerung – unverändert und wird nicht dekliniert.
Adverbial	**Das Bild leuchtet schön.** **Die Blume sieht bunt aus.** **Die Karrote schmeckt süß.**	Das Adjektiv tritt in Verbindung mit einem Vollverb auf und bestimmt dieses näher; das Adjektiv bleibt unverändert und wird nicht dekliniert.



6. Das substantivierte Adjektiv

Adjektive können (wie jede andere Wortart auch) die Wortart wechseln und zu Substantiven werden.

Dann zeigen sie Merkmale von Substantiven: sie haben **einen Artikel** bei sich und sie werden **großgeschrieben**.

Sie behalten aber Kennzeichen der adjektivischen Deklination bei und werden wie attributive Adjektive dekliniert.

attributives Adjektiv	substantiviertes Adjektiv
der gute / ein guter Mann	der Gute / ein Guter
die schöne / eine schöne Frau	die Schöne / eine Schöne
das saubere / ein sauberes Haus	das Saubere / ein Sauberes

Sie werden also stark dekliniert, wenn sie ohne Artikel oder nach endungslosen Wörtern stehen, und schwach, wenn sie nach Wörtern mit Endung stehen.

	stark	schwach
substantivierte Adjektive	**Lernende** schreiben nächste Woche Prüfung.	Die **Lernenden** haben diese Woche Vorstellungen.
	Sein **Bekannter** ist **Vorsitzender** bei der Schule.	Die **Vorsitzenden** der Schule sind unere Bekannten.
	Meine Freundin wünscht mir nur **Gutes**.	Meine Freundin wünscht mir alles **Gute**.
	In unserem Land gibt es nichts **Aktuelles**.	Das **Aktuelleste** wurde heute erwähnt.
	Gutes und **Böses** gehen Hand in Hand.	Das **Gute** und das **Böse** sind komplementär.



7. Die Steigerung der Adjektive

Viele Adjektive können Vergleichs- oder Steigerungsformen bilden. Man unterscheidet:

- **Positiv** (Grundstufe: **schnell**)
- **Komparativ** (Höherstufe: **schneller**)
- **Superlativ** (Höchststufe: am **schnellsten**).

Der Positiv ist die Normalform des Adjektivs, von der sich der Komparativ und der Superlativ abheben, die vor allem in Vergleichskonstruktionen gebraucht werden.

An **-er** und **-st** treten die üblichen Endungen, wenn das Adjektiv attributiv bei einem Substantiv steht.





Positiv	Komparativ	Superlativ
Der Apfel ist **klein**.	Der Apfel ist **kleiner**.	Der Apfel ist am **kleinsten**.
Die **kleinen** Kinder spielen im Park.	Die **kleineren** Kinder müssen beobachtet werden.	Die **kleinsten** Kinder brauchen immer Hilfe.



7.1. Die Bildung der Steigerungsformen

Bei manchen Adjektiven treten in den Steigerungsformen lautliche Veränderungen auf:

- Stammvokal **a**: **alt** – älter – am ältesten; **arm**, **hart**, **kalt**, **krank**, **lang**, **scharf**, **schwach**, **schwarz**, **stark**, **warm**;
- Stammvokal **o**: **grob** – gröber – am gröbsten;
- Stammvokal **u**: **dumm** – dümmer – am dümmsten; **jung**, **klug**, **kurz**.

	Positiv	Komparativ	Superlativ	
			am … sten	**der, die, das … ste**
-er, -st	tief	tiefer	am tiefsten	der, die, das tiefste
-er, -st, Umlaut	warm	wärmer	am wärmsten	der, die, das wärmste
-er, -st, Umlaut und Konsonantenwechsel	hoch	höher	am höchsten	der, die, das höchste
	nah	näher	am nächsten	der, die, das nächste
-er, -st, e-Ausfall	dunkel	dunkler	am dunkelsten	der, die, das dunkelste
-er, -est	heiß	heißer	am heißesten	der, die, das heißeste
-er, -est, Umlaut	kalt	kälter	am kältesten	der, die, das kälteste

Unregelmäßige Formen:

Eine kleine Anzahl häufig gebrauchter Adjektive bildet die Komparationsformen unregelmäßig, teilweise mit unterschiedlichen Stämmen:

gern - lieber - am liebsten
groß – größer – am größten
hoch – höher – am höchsten

nah – näher – am nächsten
gut – besser – am besten
viel – mehr – am meisten

7.2. Der Gebrauch der Steigerungsformen

Positiv: Eine Eigenschaft ist bei den verglichenen Personen oder Gegenständen in gleichem Maße zu bemerken. Der Positiv erscheint in Verbindung mit **so, ebenso, genauso, gleich** zum Ausdruck des gleichen Grades. Die Vergleichsgröße wird standardsprachlich mit **wie** angeschlossen:

z.B. Otto ist **so klein wie** Uwe.

Komparativ: Drückt den ungleichen (höheren oder niedrigeren) Grad einer Eigenschaft aus. Die Vergleichsgröße wird standardsprachlich mit **als** angeschlossen.

z.B. Julia ist **kleiner als** Janine.

Superlativ: Drückt den höchsten Grad einer Eigenschaft aus oder, wenn kein Vergleich zugrunde liegt, ganz allgemein einen sehr hohen Grad (**Elativ** = absoluter Gebrauch). Die Menge, von der sich eine Person oder Sache abhebt, kann mit der Präposition **von** genannt werden.

z.B. Diese Gerade ist **am längsten** / **die längste**.
Er ist **der älteste** von drei Brüdern.
Die Fabrik arbeitet mit **modernsten** Maschinen.



7.3. Adjektive ohne Steigerungsformen

Es gibt einige Ausnahmen, bei denen die Adjektive nicht gesteigert werden können:

“absolute” Adjektive	tot, lebendig, stumm, blind, kinderlos
Adjektive, die bereits einen höchsten Grad ausdrücken	maximal, minimal, optimal, total, absolut, erstklassig
Farbadjektive	rot, gelb, grün, rosa, lila, violett
Formadjektive	rund, viereckig, quadratisch, kegelförmig
Beziehungsadjektive	karibisch, wirtschaftlich, dortig, jetzig
Zahladjektive	drei, halb, siebenfach, ganz, einzig
zusammengesetzte Adjektive	tagelang, schulfrei, schneeweiß, riesengroß, zuckersüß, eiskalt



Tipps!



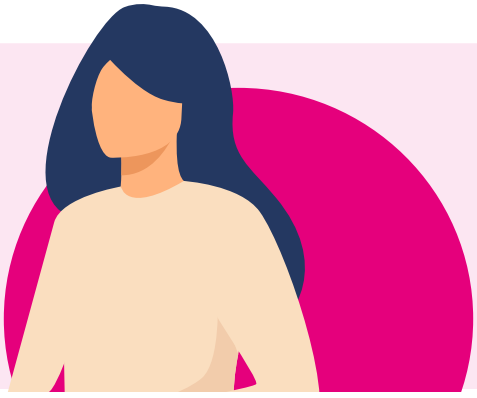
→ Endet das Adjektiv auf „el“, fällt das „e“ im Komparativ weg. Im Superlativ NICHT.

- edel – edler – am edelsten
- sensibel – sensibler – am sensibelsten
- dunkel – dunkler – am dunkelsten
- flexibel – flexibler – am flexibelsten



→ Endet das Adjektiv auf „er“, fällt das „e“ im Komparativ weg, wenn davor ein Vokal (a, e, i, o, u) steht. Adjektive auf „er“ sind selten.

- teuer – teurer – am teuersten
- sauer – saurer – am sauersten
- sauber – sauberer – am saubersten



→ Einsilbige Adjektive bilden den Komparativ und den Superlativ oft mit Umlaut (ä, ö, ü).

- groß – größer – am größten
- klug – klüger – am klügsten
- alt – älter – am ältesten



→ Adjektive, die auf „d“, „t“ oder „s“, „ß“, „x“, „z“ enden, bilden den Superlativ in der Regel mit „est-“.

- leicht – leichter – am leichtesten
- heiß – heißer – am heißesten
- schlecht – schlechter – am schlechtesten

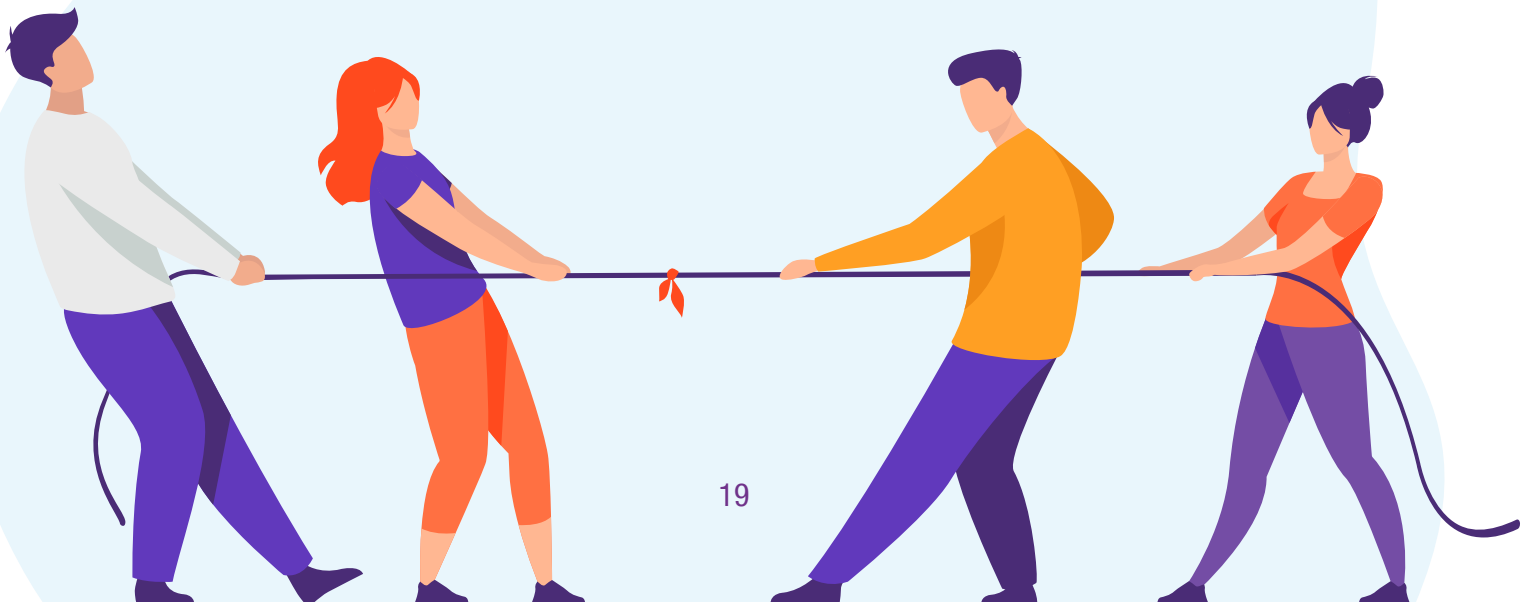
Ausnahme: groß – größer – am größten

8. Die Gegensatzpaare der Adjektive

alt - neu
arm - reich
billig - teuer
breit - schmal
dunkel - hell
dünn - dick
eckig - rund
einfach - schwer
eng - weit
falsch - richtig
faul - fleißig
feige - mutig
fern - nah

groß - klein
gut - schlecht
hungrig - satt
kalt - warm
klein - groß
stumpf - spitz
unbekannt - bekannt
ungeduldig - geduldig
verschlossen - offen
voll - leer
weich - hart

krank - gesund
lang - kurz
laut - leise
leicht - schwer
lustig - traurig
müde - wach
nass - trocken
rau - glatt
sauer - süß
schmutzig - sauber
schnell - langsam
schön - hässlich
stark - schwach



9. Das Zahlwort und die Besonderheiten der Zahladjektive

Unter der Bezeichnung **“Zahlwort”** werden Wörter unterschiedlicher Wortartprägung zusammengefasst, die die Gemeinsamkeit haben, dass sie eine bestimmte (exakte) oder eine unbestimmte Zahl ausdrücken. Wenn man die grammatische Wortart untersuchen will, kann man je nachdem von Zahladjektiven, Zahlpronomen, Zahlsubstantiven oder Zahladverbien sprechen:



- **Zahladjektive**: sechs, ein zweites Mal;
- **Zahlsubstantive**: die Eins, ein Fünftel, eine Million;
- **Zahladverbien**: einmal, erstens.

Die semantischen Arten der Zahlwörter sind:

Kardinalzahlen	eins, zwei drei, vier, fünf, zehn, zwanzig, dreißg	
Ordinalzahlen	erste, zweite, dritte, vierte, fünfte erstens, zweitens, drittens primär, sekundär, tertiär zuerst, zuallererst	
Bruchzahlen	ein Drittel, ein Viertel, zwei Fünftel, drei Zehntel ein halb, eineinhalb ½, ¾	
Vervielfältigungszahlwörter	**bestimmt**	**unbestimmt**
	einmal, viermal, zwölfmal zweifach, vierfach	manchmal, mehrmals, vielmals mehrfach, vielfach
Gattungszahlwörter	einerlei, zweierlei, dreierlei	allerlei, keinerlei, mancherlei, mehrerlei, vielerlei
unbestimmte Zahladjektive	einige, etliche, manche, wenige, viel, ungezählt, zahllos, zahlreich	



Tipps!

→ Als Begleiter des Nomens wird das Zahlwort auch Zahladjektiv genannt.
z.B. die drei Frauen, viele Blumen

→ Als Vertreter eines Nomens wird es Zahlpronomen bzw. Indefinitpronomen genannt.
z.B. Einer ist gekommen. Wenige waren zu sehen.

→ Bestimmte Zahlwörter können, wenn sie eine unbestimmte, nicht in Ziffern schreibbare Menge bezeichnen, großgeschrieben werden. Aufgepasst, es ist auch Kleinschreibung erlaubt.
z.B. Dutzende/dutzende, Hunderte/hunderte, Tausende/tausende

→ Auch unbestimmte Zahladjektive werden großgeschrieben, wenn sie als Substantiv gebraucht werden.
z.B. alles Gute, nicht das Schönste, das gewisse Etwas, etwas Derartiges, jeder Einzelne

→ Die Zahladjektive *viel, wenig, (der) eine, (der) andere* können großgeschrieben werden, wenn ihr substantivischer Charakter hervorgehoben werden soll oder wenn sie eine übertragene Bedeutung haben. Aufgepasst, in der Regel werden sie jedoch kleingeschrieben.
z.B. Das Glück der Vielen war ihm nicht wichtig.
Er ist auf der Suche nach der Anderen.
Es gab viele, die nicht mitgekommen sind.
Die meisten blieben im Klassenzimmer.

→ Als Substantiv gebrauchte Bruch- und Ordnungszahlen werden großgeschrieben. Wieder steht häufig ein (bestimmter oder unbestimmter) Begleiter dabei.
z.B. ein Viertel der Torte, vom Hundertsten ins Tausendste kommen
Jeder Fünfte, der gekommen ist, hatte ein blaues Hemd.
Den Letzten beißen die Hunde.

→ Die Kardinalzahlen von 1 000 000 an sind feminine Zahlsubstantive.
z.B. eine Million, eine Milliarde, eine Billion, eine Billiarde, eine Trillion

→ Wenn über Zahlen gesprochen wird, werden oft feminine Substantivierungen verwendet.
z.B. Sie zeichnete eine Sieben ins Helft.
Die Siebzehn ist meine Glückszahl.

10. Jetzt zur Praxis!

Übung 1 - Die Semantik der Adjektive

Ordne folgende Adjektive zu den bestimmten Arten des Adjektivs ein.

vier, lesender, asiatisch, gemalte, ganz, italienisch, zweiundzwanzig, grün, kochender, hölzern, dunkel, islamisch, eckig, romantisch, arbeitende, dreiunddreißigste, breit, polizeilich, bitter, fünftel, linke, leise, technisch, gedachte, golden, etliche, wissenschaftlich, viel, gehende, rau, glatt, halb, hundertstel, trinkendes, genannte, kalt, umarmter, heutig, ekelhaft, gut, dortig, sonstig, witzig, erklärte, achtfach, flach, spät, romanisch, wenig, gerechneter, aufwachsender, staatlich, fünfunddreißigtausend, erste, spielendes, gelesenes



Adjektive im eigentlichen Sinne	Beziehungsadjektive	Zahladjektive	Partizipien

Übung 2 - Die Deklination der Adjektive

Kreise die richtige Variante ein.

1. Mein **bester/besten** Freund hat blaue / blauen Augen, eine **große/großen** Nase und einen **langer/langen** Bart.

2. Mit ihrem **nettes/netten** Lachen bringt Ania alle Leute zum Lachen. Und alle finden sie **sympathische/sympathisch**.

3. Hans hat ein **rundes/runden** Gesicht. Das passt gar nicht zu seinen **lange/langen** Armen und Beinen. Er ist nämlich sehr **dünner/dünn**.

4. Was gefällt dir an dir selbst? – Meine **kleine/kleinen** Füße und meine **schlanke/schlanken** Figur!

5. Im Frühling sind viele nicht mehr **glücklich/glückliche** mit ihrem **dicker/dicken** Bauch und beginnen eine Diät.

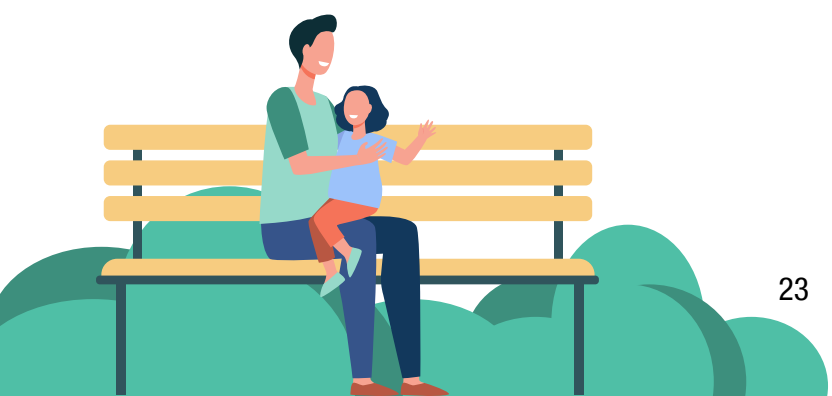
6. Vermiete **klein/kleines** Apartment in **zentrale/zentraler** Lage. **Sonnige/Sonniger** Balkon!

7. Ich wünsche dir ein **schönen/schönes** Wochenende.

8. **Hübsche/Hübsches** Zimmer in WG frei! **Niedrig/Niedrige** Heizkosten!

9. Mit meinem **bequemen/bequemer** Fahrrad kann ich bestimmt mehr als 30 Kilometer am Stück fahren.

10. 3-Zimmer-Wohnung mit **großem/großen** Balkon und **schöne/schöner** Küche.





Übung 3 - Die Deklination der Adjektive

Bilde Sätze mit folgenden Wörtern und passe auf die Adjektivendungen auf.

z.B.: Leben, lang, auf Insel, einsam
Ich träume von einem langen Leben auf einer einsamen Insel.

1. Auto, luxuriös mit Ausstattung, teuer

_____

2. Liebesglück, groß und Leben, sorgenfrei

_____

3. Villa, luxuriös, an See, idyllisch

_____

4. Karriere, erfolgreich, mit Bankkonto, dick

_____

5. Haus, eigen, mit Garten, groß, auf Insel, malerisch, einsam

_____



Übung 4 - Verwendung der Adjektive

Wird das markierte Adjektiv prädikativ, adverbial oder attributiv gebraucht?

1. Ein **glücklicher** Umstand brachte Sandra zum Germanistikstudium.
- ☐ prädiaktiv
- ☐ attributiv
- ☐ adverbial

2. So einen **lustigen** Clown habe ich noch nie gesehen.
- ☐ prädiaktiv
- ☐ attributiv
- ☐ adverbial

3. Ich bin **überrascht** darüber, dass man hier Geld für Blödsinn ausgibt.
- ☐ prädiaktiv
- ☐ attributiv
- ☐ adverbial

4. Die Firmenleitung handelte **rasch** und unbürokratisch.
- ☐ prädiaktiv
- ☐ attributiv
- ☐ adverbial

5. Irgendwo hoch im Norden lebt der **merkwürdige** Alte mit zehn Katzen.
- ☐ prädiaktiv
- ☐ attributiv
- ☐ adverbial

6. Der Titel der neuen Nachricht ist **furchtbar.**
- ☐ prädiaktiv
- ☐ attributiv
- ☐ adverbial



7. Das Mädchen sah den Baum **mitfühlend** an.

- ☐ prädiaktiv
- ☐ attributiv
- ☐ adverbial

8. Debussy war ein **höflicher** Mensch, der großen Wert auf ein gepflegtes Äußeres legte.

- ☐ prädiaktiv
- ☐ attributiv
- ☐ adverbial

9. Freudig nahm er das Schreiben entgegen.

- ☐ prädiaktiv
- ☐ attributiv
- ☐ adverbial

10. Maria fand den Film **spannend**.

- ☐ prädiaktiv
- ☐ attributiv
- ☐ adverbial

11. Die Pflanze überwintert in einem **hellen** Raum bei 8 bis 12.

- ☐ prädiaktiv
- ☐ attributiv
- ☐ adverbial

12. Nach der bestandenen Zwischenprüfung war sie unglaublich **erleichtert**.

- ☐ prädiaktiv
- ☐ attributiv
- ☐ adverbial



Übung 5 - Steigerung der Adjektive

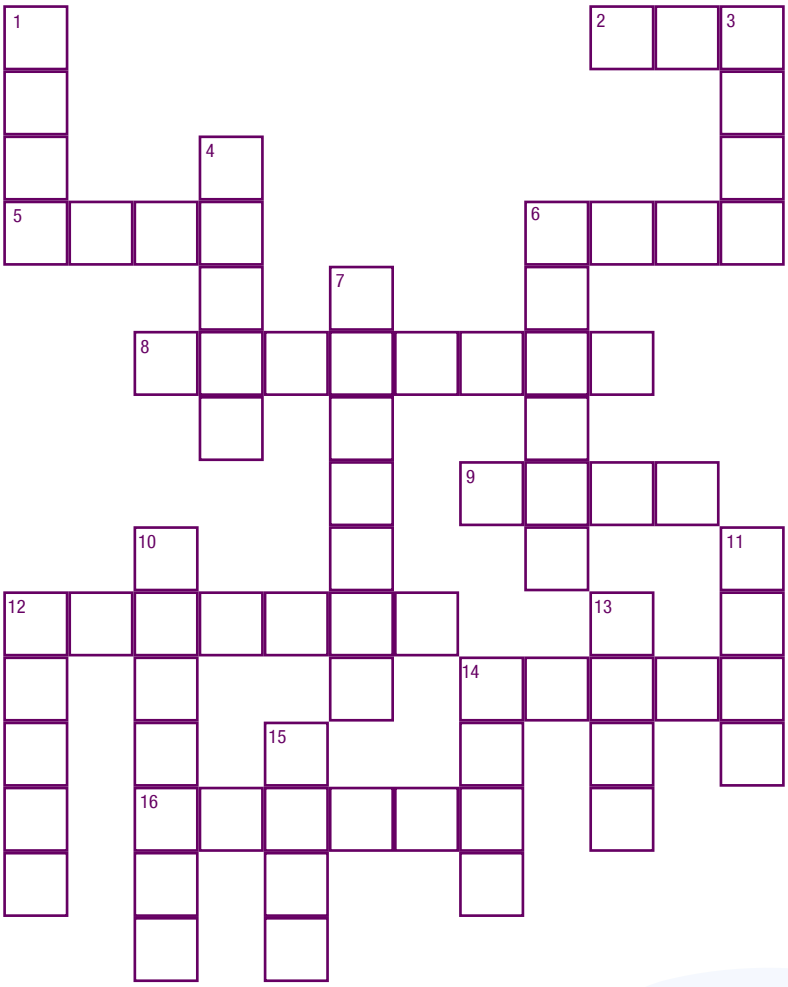
Setze sinngemäß die passende Steigerungsform ein.

1. Er arbeitet viel. Er arbeitet manchmal sogar _____ .
2. Steht sie früh auf? Ja, sonntags steht sie sogar _____ auf.
3. Schwimmt er gut? Ja, in der Klasse schwimmt er von allen _____ .
4. Dieser Garten ist sehr schön. Das ist sogar der _____ Garten der Gegend.
5. Das Bundesland Bremen ist sehr klein. Da ist sogar das _____ Bundesland Deutschlands.
6. Reitet sie gern? Ja, sie reitet "für ihr Leben" _____ .
7. Der Turner springt hoch. Er springt heute sogar _____ als gestern.
8. Oma backt einen guten Kuchen. Sie backt sogar den _____ Kuchen.
9. In den Alpen sind tolle Skipisten. Da sind sogar die _____ Skipisten von allen.
10. Dieser Rennfahrer fährt schnell. Er fährt sogar immer _____ .



Übung 6 - Gegensatzpaare der Adjektive

Trage das Gegenteil der gegebenen Adjektive ein.



WAAGERECHT

2. fern
5. wach
6. hungrig
8. gut
9. voll
12. lustig
14. groß
16. schmutzig

SENKRECHT

1. kalt
3. weich
4. arm
6. leicht
7. faul
10. schnell
11. dick
12. billig
13. dunkel
14. lang
15. eckig



Übung 7 - Zahlwörter und Zahladjektive

Finde insgesamt **22** Zahlwörter und Zahladjektive. Die Wörter können senkrecht (→←), waagerecht (→←) oder diagonal (↖ ↗ ↘ ↙) vorkommen. Kreise die **Kardinalzahlen** mit **gelb**, die **Ordinalzahlen** mit **blau**, die **Bruchzahlen** mit **rot**, die **Vervielfältigungszahlwörter** mit **grün**, die **Gattungszahlwörter** mit **lila** und die **unbestimmten Zahladjektive** mit **rosa** ein.

F	Z	Y	R	V	S	L	Z	T	N	Y	Y	N	Z	E
Z	L	E	Z	A	A	N	E	U	G	B	H	G	W	G
I	A	D	H	M	T	R	E	T	E	V	T	K	E	I
G	F	H	F	N	T	K	S	T	T	T	V	Y	I	N
Y	E	N	L	I	E	I	Y	I	R	I	S	Z	U	I
C	Ü	J	Ä	L	A	M	N	I	E	E	R	T	N	E
F	D	R	E	I	O	A	P	R	I	N	I	D	D	C
G	E	A	H	U	N	S	F	Z	G	J	W	V	V	J
E	I	K	C	E	M	A	N	C	H	M	A	L	I	N
G	N	Z	A	O	C	R	A	L	L	E	R	L	E	I
I	M	C	F	H	E	I	E	L	R	E	I	E	R	D
N	A	A	L	N	E	H	C	N	A	M	Y	P	Z	L
E	L	Y	E	G	Ü	L	I	E	L	R	E	N	I	E
W	G	E	I	R	J	F	U	H	V	K	N	B	G	V
Y	K	T	V	M	A	N	C	H	E	R	L	E	I	C

Dankeswort

Der Gutenberg-Verein möchte sich hiermit bei den Lehrkräften für die kontinuierliche Unterstützung entlang der Jahre herzlich bedanken! Als Rückgabe der Hilfe und der erfolgreichen Zusammenarbeit hat der Gutenberg-Verein diese Materialien erarbeitet. Der Verein bedankt sich auch bei allen Lehrern und Ausbildern, die sich die Zeit genommen haben, den Bedarfs- und Feedback-Fragebogen auszufüllen, damit die Ausarbeitung der Materialien die Bedürfnisse der Fachkräfte im Bildungswesen, aus dem formalen und non-formalen Bildungssystem, widerspiegelt.

Diese Materialien wurden vom Gutenberg-Verein in Zusammenarbeit mit erfahrenen Trainern im Bereich der non-formalen Bildung und Lehrkräften gestaltet. Folgende Personen haben dazu beigetragen:

Inhalt - **Denisa Lăcătuș, Sonia Maloș**

Design - **Marco Handuc, Mark Török**

Prüfung - **Eszter Andzik**

Beratung und Verwaltung - **Andreea Breaz, Oana Laslău**



KNAPP!



Projekt unterstützt von:

Gutenberg VEREIN

European Commission

EUROPEAN SOLIDARITY CORPS